

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 41

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch eine „alte Geschichte“.

Es waren zwei Großstadtkinder, die hatten einander so gern, Es war wohl ein „Graf aus Ruhland“ und sie beim Brett ein Stern. Heut hatten sie ausgezeichnet in ihrem Boudoir soupiri; Der Truthahn war ganz vortrefflich gesucht und tranchirt und servirt. Nun knuspern sie zum Dessert den allerfeinsten Konfekt, Es knallten auch lustig die Pfropfen, es schäumte so fröhlich der Seft. Er neigte zu ihr sich so traulich und sprach im Flüsterton Von all seinen russischen Gütern und von seiner dritten Million. Doch mählig wurde jezt schlaftrig trotz allem die minnige Maid: — Es hatte der Graf so ein Pulver ihr in den Champagner gestreut. Und als nun schloß die Augen das „süße“ Brettelkind; Den „Schab“ ließ er ruhig schlafen und suchte nach Schägen geschwind. „Du hast Diamanten und Perlen“, so sang er in spöttischem Ton, „Ade, du mein herziges Liebchen, ich mach' mich mit ihnen davon . . .“ Es ist eine alte Geschichte, doch bleibt sie ewig neu: Nun fahndet nach dem Grafen die Kriminalpolizei!

Humoristisches Preisrätsel.

Der beiden Ersten flinke Leiber
Des See's blauie Flut durchzieh'n
Indessen fleiß'ge Bauernweiber
Um Ützung sich der Dritten mühh'n.
Das Ganze ist — rat' nicht zu lang —
Ein Städtchennam' von gutem Klang!

Für richtige Lösungen dieses Rätsels sezen wir für unsere Abonnenten folgende 6 Preise aus:

Das Vorspiel des Lebens. Erzählung von Frits Marti.
Albin Indergand. Roman von Ernst Bahn.
(Bei 3 Exemplare.)

Die Preise werden durchs Los zugeteilt.
Publikation erfolgt in einer der nächsten Nummern des „Nebelspalter“, die Versendung sofort nachher.

Corso-Theater, Zürich.

Abends 8 Uhr.

Variété-Vorstellung

vollständig neues Programm.

Mlle. Rousseau, Sängerin.

Les Aquilleras spanische Tänze.

Decaruso-Trio Excentr. Musicales

Les 4 Cliftons, Kraft-Akrobaten.

Cometes, Kinder-Quartett.

Miss Diana, Spiegel- und Feuertanz.

Edi Blum, Humorist.

Goltz Trio, lebende Säulen.

Jackley Roytons Affen-Pantomime.

Preise wie gewöhnlich.

Sonntag 2 Vorstellungen 3½, 8 Uhr.

Falkenstein-Zürich

Hotel und Pension

Nächst Stadttheater und Corso

Tramstation: Stadelhofer Bahnhof

Schön möblierte Zimmer

Civile Preise

Restaurant im Parterre

Höfl. Empfehlung

J. Pfenninger-Arber.

Briefkasten der Redaktion.



Falk. Mit Dank verwendet. — **L.** Der Schuß wird jetzt bald losgehen. Dann heißt's stillstehen im Feuer und die Erinnerung dazu ist aut. Dank! — **E. H. i. C.** War uns willkommen. Dank! — **R. K. i. B.** Wir immer gerne akzeptiert. Gruß! — **D. v. B.** Bald mehr, bald weniger, je nach Stoffantritt. In gewissen politischen Situationen läuft Alles auf die Post, um dem „Nebelspalter“ noch etwas einzumischen, daß er meistens schon weiß. Dann heißt's eben: Abwarten oder Rückzug! — **Hilarius.** Schön getroffen. Gruß! — **R. G. i. W.** Sind Sie ein naiver Mensch! Wo sollte denn England seine Verstärkungen hernehmen, da Kitchener bereits eine Anzahl „frischer“ Truppen retourniert hat, weil sie meistens von Taubheit so blind sind, daß sie nicht wissen, ob sie auf dem linken oder rechten Bein lahm gehen? Wir wünschten aber ein viel besseres Mittel für die Engländer, um den Transocean-Krieg schleunigst zu beenden: Sie sollen nur ihren König Edward gegen die Buren schicken, der ist ja in aller Welt wegen seiner unzähligen Eroberungen berühmt! . . . — **H. M. i. Z.** Ein ganz anderes Sausenstücklein haben wir gehört: In einer Zürcher Wirtschaft wurde „Marlgräfler Sauer“ laut Inschrift am Tafel serviert, ½ Liter 50 Cts. (Natürlich Sauer vom See kostet nur 30 Cts.) Einer der Gäste entdeckt aber plötzlich das wohlbekannte Zeichen des Meilener Lieferanten an diesem Marlgräfler Tafel. Auf seinen Vorhalt an die Wirtin juckt sich diese dadurch aus der Patsche zu ziehen, daß sie — nicht etwa tot wurde — nein, daß sie behauptete, die Frau des Meilener Lieferanten sei eine — Marlgräflerin! — **F. G. i. U.** Wir haben nichts von Kälte gefürchtet bis jetzt. Sie müssen ein empfindlicher Herr sein, etwa wie jener Wagenführer des Oerliker Tram, ein 20jähriger junger Mann, den wir schon im Herbstmonat mit Handschuhen ertrappeln! — **Verschiedenen:** Unonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

Künstlerhaus Zürich.

VIII. Serie (22. September bis 23. Oktober)

Kollektiv-Ausstellung

von

Schweizer Künstlern

in Paris:

Breslau **Grasset**
Poetzsch **Ranft**
Vibert **Valloton**

Täglich geöffnet 86/4
Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

Fechtboden-Artikel

Mensur- und
Parade-Ausstattungen,
Couleure und sämtliche
Dedikations-Gegenstände
fertigt als Spezialität

Emil Lüdke, vorm. Carl Hahn & Sohn,
JENA 4
älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik
Deutschlands. 90-26
Cataloge gratis. — Goldene Medaille.

Papier-Servietten

in Seiden, Damast, gerippt, Leinen und japanischen Mustern, sowie Torten-, Platten- und Tischdeck-Papiere, liefert sauber, rasch und billig

64-10

Fr. Schalk, W. Kassebeer's Nachf.
Kreuzlingen (Thurg.)
Muster auf Verlangen zu Diensten.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Pöschke, Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen) schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Rekonvaleszenz, habe ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. A. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerrüsten zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.“

Herr Dr. med. Pöschke, Stabsarzt in Posen: „Dr. Hommel's Haematogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“ Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leicht-verdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Geg. Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung.

Fördert gesundes gutes Aussehen gesunden Teint

Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchsanweisung zu haben in sämtlichen Apotheken und Drogerien. (H 4700 Y) 91/8

Vorzügliche Bezugsquelle

für Hotels und Restaurants.

Geröstete und rohe

Cafés

in grosser Auswahl.

Feinstes
Schweinefett, **Konserven**,
Teigwaren, **Dürrobst**,
Salatöl etc.

Bitte Preisliste zu verlangen.

W. Kopfmann, Basel.